

Sonderabdruck aus

„Zoologischer Anzeiger“, 1. 6. 1939, Bd. 126, Heft 7/8.  
Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**Neue Beiträge zu Ungarns Spinnenfauna.**

Von G. v. KOLOSVÁRY, Budapest (Nationalmuseum).

(Mit 1 Abbildung.)

Eingeg. 18. März 1939.

1. *Liocranum rupicola* WALCKENAER.

Die Art war bisher von dem Mátragebirge, Balatonalmádi, Felsőórs, Sopron, Pozsony, Léva, Szenc, Sátoraljauhely, Körtvélyes und Básiás bekannt. Neugefunden wurde sie im Komitat Borsod und in der »Kecske«-Höhle, wo sie im Jahre 1938 von Herrn Dr. STEPHAN PEREGI in 2 Exemplaren gesammelt wurde. Die Art ist für das Bükkgebirge neu und zum ersten Male in Ungarn aus Höhlen gemeldet.

2. *Clubiona similis* L. KOCH.

Bisher bekannte Fundorte: Kalocsa, Harta, Csepel, Esztergom, Szamosujvár, Jára-vize, Retyezát, Tömös, Herkulesfürdő, Drenkova, Ujmoldva, Lipik, Mrzala-Vodica. Sie wurde neugefunden in Nagybocskó, im Mármarosgebirge. Dieser Fund ist bisher der nördlichste.

3. *Cnephalocotes silus* (CAMBRIDGE).

Bisher nur aus Fiume bekannt. Herr Entomologe STEPHAN GYÖRFFY hat die Art in 1 Exemplar bei Balatonederics im Jahre 1905 gesammelt. Diese mediterrane Art kommt also auch beim Plattensee (nördlicher Uferteil) in der Tierprovinz Praepannonicum vor.

4. *Odiellus palpinalis* HERBST.

Eine südliche Opilionidenart. Bisher bekannt von Jasenak und Podused (bei Zágráb) in Kroatien. Sie lebt aber auch in Mitteleuropa in feuchten Waldungen und unter Moos. Neugefunden in Ungarn von Herrn Dr. STEPHAN PEREGI in der »Kecske«-Höhle (Komitat Borsod) im Jahre 1938. 1 Stück. Neu für die Fauna Rumpfungarns und für die ungarischen Höhlen.

5. *Theridium simulans* THORELL.

Bisher nur von der ungarischen Tiefebene bekannt, wo der Verfasser die Art gefunden hat. Die bekannten Fundorte sind also Szeged und Makó. Wiedergefunden in Bártfa (Rusinsko), also im Hochgebirge. Da in Szeged und Makó noch mehrere Montanelemente zu finden sind, ist es sehr wahrscheinlich,

daß diese Elemente mit dem Marosfluß von Siebenbürgen in die Ebene hineingekommen sind. Außer in Ungarn kommt die Art auch in Deutschland vor.

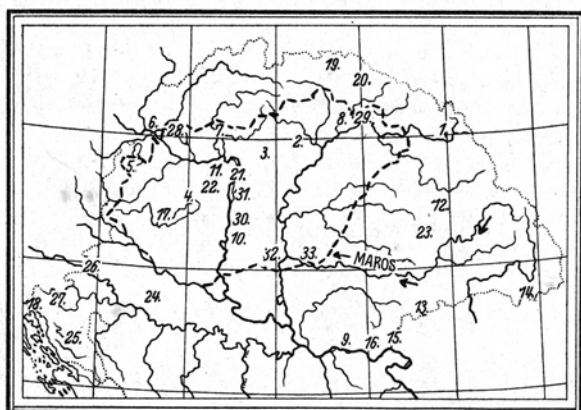


Abb. 1.

Kartenerklärung: 1. Nagybocksó. 2. Kecsköhölye (Komitat Borsod). 3. Mátragebirge. 4. Balatonalmádi und Felsőórs. 5. Sopron. 6. Pozsony. 7. Léva. 8. Sátoraljaujhely. 9. Báziás. 10. Kalocsa. 11. Esztergom. 12. Szamosujvár. 13. Retyezát-Gebirge. 14. Tömös. 15. Herkulesfürdő. 16. Ujmoldva und Drenkova. 17. Balatonederics. 18. Fiume. 19. Bártfa. 20. Homonna. 21. Budapest. 22. Körtvélyes. 23. Jára-vize. 24. Lipik. 25. Jasenak. 26. Podsused. 27. Mrzala-Vodica. 28. Szenc. 29. Lelesz. 30. Harta. 31. Donauinsel: Csepel. 32. Szeged. 33. Makó.

#### 6. *Gonatium pallidum* BÖSENBERG.

Neu für die Fauna Ungarns. Westliche Art (Deutschland). Die Art wurde ebenfalls von Bártfa gesammelt. Sammlungszeit unbekannt. Sammler vielleicht K. KERTÉSZ.

#### 7. *Ceratinella maior* KULCZYNSKI.

Die Art war bisher aus Lelesz und Homonna (Rusinsko) bekannt. Eine seltene Art. Neuer Fund: Budapest (Donauinsel: Margitsziget). Hier wurde die Art von Herrn Entomologen ERNEST CSIKI im Jahre 1905 gesammelt. Dieser Fund ist der dritte in Ungarn und der südlichste; bestätigt die Absonderung der Tierprovinz Praepannonicum, welches ein Zwischengebiet zwischen Carpathicum (Homonna, Rusinsko) und Pannonicum ist. Lelesz und Budapest sind nämlich Fundstellen der Tierprovinz Praepannonicum.

#### 8. *Zelotes barbatus* (L. KOCH).

Die Art war bisher von Fiume, Cirkvenica und Zengg bekannt. Sie ist eine südliche Art und im Mediterraneum häufig zu finden. Der neue Fundort: Orsova. Dieser Beitrag beweist, daß das untere Donauebiet zur Dinarischen Tierprovinz gehört.

9. *Lycosa albata* L. KOCH.

Die Art war bisher nur aus höheren Gebirgen bekannt (Tatra und Siebenbürgen). Später fand ich sie auch in der ungarischen Tiefebene. Eine neue Fundstelle ist Felsőlövő, wo L. Soós die Art im Mai 1905 sammelte.

10. *Microneta innotabilis* CAMBRIDGE.

Die Art ist für die Fauna des historischen Ungarn neu. Sie ist eine westliche Art und z. B. in Deutschland weit verbreitet. Das Tier wurde am Ende des vorigen Jahrhunderts in Pozsony gefunden. Sammler und nähere Zeitangaben sind unbekannt.

11. *Dictyna civica* LUCAS.

Bisher bekannt von Budapest, Szeged und Tihany. Neue Angabe: Győr, Sammler Dr. A. VISNYA.